

# Aus dem Staate Nebraska!

## Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.!

Fremont, 27. September.  
Dr. Young ist von einem Charles Crine um die Summe von \$34,000 verklagt worden, um welche derselbe durch seine osteopathische Behandlung beschädigt worden zu sein glaubt.  
John Cleland hat seine Stellung in der Commercial National Bank aufgegeben, um eine ähnliche in einer Bank in Minneapolis, Minn., anzunehmen.  
Die alte Pflasterung an der 5. Straße wird jetzt aufgerissen, um durch eine neue ersetzt zu werden.  
Stanley Nelson wurde gestern von einem durch Bill Dodge geleiteten Automobil an der Ecke der 5. und Park Ave. überfahren. Eine ärztliche Untersuchung des verunglückten Knaben ergab, daß die Verletzungen nicht lebensgefährlicher Natur sind.  
Die Farmers Union wird am nächsten Samstag in Marie Park ein Picnik halten und erwartet man zahlreiche Teilnehmer.  
Die Familie von Sam Block erwartet sich der Ankunft eines neuen Mädchens.  
E. D. Larson hat sein an der Summers Avenue gelegenes Haus an den Briefträger Fred Davis verkauft und wird auf eine von ihm kirchlich in der Nähe von Sterling, Colo., gekaufte Farm ziehen.  
F. E. Pratt hat seine Milchprüfungsinstrumente dem Fremont Stadtrat mietentgeltlich zur Verfügung gestellt, um damit die dringlichste Prüfung der Milch auf ihre Qualität hin vornehmen zu können.  
Frank Spireles, ein Angestellter bei Emil Claus, wurde gestern von einem durchbrechenden Geispann der Fremont Delivery Co. überfahren und schwerhaft, wenngleich nicht lebensgefährlich, verletzt.

## Aus Nebraska City.

Im Koblentraum der Wafeslee Garage waren letzten Sonntag morgen die aufgeschauten Kohlen auf irgend eine Weise in Brand geraten und mußten dieselben brennend aus dem Keller geschafft und in der Malm gelöscht werden.  
In dem Nachbarstädtchen Dunbar hat sich eine Farmers Elevator-Gesellschaft gebildet und haben sich derselben bereits 105 Aktionäre angeschlossen. Der Elevator soll zwischen der Burlington Station und dem Ruff Elevator errichtet werden.  
Zwei junge Männer von diesem County, Sam und Crawford Loid, Brüder, welche bei kanadischen Truppen als Freiwillige dienen, haben in Frankreich ihren Tod, wie solchen eingetroffene Nachrichten mitteilen. Die hiesige Loge der Rebekahs feierte Freitag abend letzte Woche ihr 66. Gründungsfest.  
Die Klage des Staates gegen Charles Rowe, der angeklagt war, Grundeigentum unter falschen Angaben erlangt zu haben, wurde zu Gunsten des Verklagten entschieden, welcher freigesprochen wurde.

## Aus Grand Island.

Eine interessante Entdeckung machte hier ein Komitee der Countybehörde von Hull County, welche eine Inspektion der Schulländerieien vorgenommen und zu diesem Zweck eine Reise durch das County unternahm. Es wurde die Entdeckung gemacht,

daß diese Ländereien seit 20 Jahren keiner Absehung unterworfen wurden, und demzufolge wurde der Wert über 200 Prozent erhöht. So fand man z. B. ein Stück von 40 Ader in Doniphan Township, welches nach einer Abschätzung von \$1,80 sechs Prozent einbrachte, während dieses Stück Land auf \$80 geschätzt wurde. In Jackson Township wurde ein Stück Land gefunden, welches einen Landwert von \$125 per Ader hat und angeblich für 40 Cents verpackt wurde. Ebenfalls ist Weideland noch zu 12 Cents per Ader verpackt.

In der Wiederkehrhalle wird am kommenden Sonntag die 400jährige Jubelfeier der Reformation stattfinden, bei welcher am Vormittage Professor Geo. Walker von Seward in deutscher Sprache, und am Nachmittag Herr Direktor Jesse vom Seminar zu Seward in englischer und Herr Pastor Hartmann von Louisville, Ky., in deutscher Sprache reden.

Die von Emil Wolbold organisierte Lieferungskompanie für das 7. Regiment, wozu 34 Mann nötig sind, ist nahezu vollständig. Dieser Kompanie fällt die Aufgabe zu, die verschiedenen Lieferungen für das Regiment in die Hand zu nehmen, was entweder durch Wagen mit Maul- oder Motor-Lastwagen geschieht.

Der Verkauf der landwirtschaftlichen Produkte auf der verflochtenen County Fair zugunsten des roten Kreuzes brachte im ganzen die hübsche Summe von \$201,40 ein.

Die Jagddiener unserer Minnrotbeiden durch den Krieg nicht im geringen beeinträchtigt zu werden, denn das Heer der Jäger in Nebraska scheint fast Region zu sein; die Hauptjagdgebiete sind augenscheinlich nordwestlich von Burwell, im Calamus-Tal, denn aus allen Teilen strömt man dort zusammen und die Jagdausbeute soll gar nicht gering sein.

Als eine Folge der äußerst geringen Zunderformerte in diesem Jahre mußte die hiesige Konjunktur wieder diesesjährigen Betrieb wieder einstellen.

Im Hause von John Garer und Frau in Sheridan, Wyo., ist kürzlich ein Lächterchen angekommen und durch dieses Ereignis ist Herr Theodor Jensen, unser geachteter und jovialer Apotheker, wiederum Großvater geworden.

## Drittes Angebot ab nach Camp Junion!

Lincoln, Nebr., 28. Sept. — Etwa 3,300 Männer werden das dritte Nebraska-Angebot für die National-Armee bilden. Diese Mannschaften werden zwischen dem 3. u. 9. Oktober nach Camp Junion abreisen, wie von der Office des Gouverneurs aus bekannt gemacht wurde.

## Stürzte in Fahrstuhlschacht.

Jullerton, Nebr., 28. Sept. — R. Barber, Eigentümer der Ford Garage, stürzte 30 Fuß tief in den Elevatorschacht seiner neuen Garage, die jetzt im Bau begriffen ist. Er war korbüber in den Schacht gestürzt, durch irgend ein Hindernis jedoch änderte sich der Sturz und wurde er dadurch von einem sicheren Tode gerettet. Barber kam mit einem Beinbruch davon.

## Wildschutzesetze nicht streng befolgt!

Lincoln, Nebr., 28. Sept. — Wildhüter Koster beschwert sich sehr darüber, daß Friedensrichter die Uebertreter der Wildschutzesetze nicht streng genug bestrafen und sich nicht an die Bestimmungen dieser Gesetze halten. In den meisten Fällen kommen Gesetzesübertreter mit lächerlich leichten Strafen davon und die Bestimmungen der Wildschutzesetze werden durch Uebertretungen Einhalt zu tun, erweisen sich als fruchtlos.

Koster führte als Beispiel folgenden Fall an: Wir verhafteten in Jackson Lake nahe Dakota City elf Männer wegen Fischen mit Reusen. Wir beschlagnahmten das Netz und 250 Pfund Fische. Obwohl nun das Gesetz vorschreibt, daß für jeden Fisch, welcher im Besitz eines Gesetzesübertreters gefunden wird, derselbe eine Strafe von nicht weniger als \$5.00 und Kosten davon kommen, es sind gerade Fälle solcher Art, welche uns die strenge Durchführung der Gesetze schwer machen.

Koster führte noch eine Menge anderer Fälle an, in welchen Uebertreter des Wildschutzesetzes entweder straflos ausgingen oder nur leichte Geldbußen bezahlen mußten.

## Leichter Frost in Geneva, Nebr.

Geneva, Nebr., 28. Sept. — Nach einem Regenfall von einunddreißig Zoll, setzte ein leichter Frost ein; die Temperatur fiel auf 38 Grad. Der Frost hat jedoch nur geringen Schaden verursacht.

## Sier Personen verlegt, ein Kind getötet.

Prosen, Neb., 28. Sept. — Ein schlimmer Autounfall ereignete sich Donnerstag nachmittags drei Meilen östlich von hier. James Fairfield von Mason City befand sich mit seiner Familie im Auto auf dem Wege nach der County Fair. Die Car überlief sich und besaß den 8-jährigen Sohn unter sich, der tödlich verletzt wurde, während Herr und Frau Fairfield, deren Tochter, Frau George Anderson, und ein kleines Döchterchen, mehr oder weniger verletzt wurden. Die Verletzten wurden nach hier in das Hospital gebracht, wo der Knabe seinen Verletzungen erlag.

## Massenbefreiungen in Montana.

Butte, Mont., 28. Sept. — Befreiungen machen es unmöglich, ein vollständiges Kontingent von 317 Mann, welche zum dritten Aufgebot gehören, bis nächste Woche zu stellen, zu welcher Zeit die Mannschaften nach den Übungslagern in Camp Lewis, Tacoma, abreisen sollten. Mitglieder der Universitätsbehörde sagen, daß es jetzt zu spät sei, weitere Leute zum Dienst für dieses Kontingent heranzuziehen. 2,400 jungen Männern wurde der Stellungsbeleg übermietet und Hunderte haben sich nicht gemeldet oder sind desertiert, nachdem sie tauglich befunden und eingezogen werden sollten. Das dritte Kontingent von hier wird daher unvollständig nach den Übungslagern geschickt und später ergänzt werden, sagen Mitglieder der zustehenden Behörde.

## „Home Rule“ Kampf auch in Indien!

London, 28. Sept. — Der „Home Rule“-Kampf, den Irland so lange monopolisierte, hat sich jetzt auf Indien erstreckt. Diese Agitation zu unterdrücken, während er die politischen Reformen erklärt, die die Regierung im Sinne habe, ist eine der Aufgaben, die Edwin Montague, dem Sekretär von Indien, zufallen wird, wenn er später im Herbst nach Indien reisen wird.

## Kriegssteuer-Vorlage auf 5 Milliarden erhöht

Washington, D. C., 28. Sept. — Die neue Kriegssteuer-Vorlage erhöht die Regierungseinkommensteuer um \$2,700,000,000. Unter dem bestehenden Gesetze betrug diese Steuer \$1,333,000,000. Die Vorlage wird heute dem Hause zugehen und dürfte nächste Woche zur Annahme gelangen.

## Will ihrem Mann ins Gefängnis folgen!

Petrograd, 28. Sept. — Mme. Zuckomiloff, die jugendliche Gattin des lebenslänglich schwerer Arbeit verurteilten früheren russischen Kriegsministers, hat die Gerichte angefleht, ihr zu gestatten, das Los ihres Gatten teilen zu dürfen. Viele früheren Freunde des Verurteilten erklären, daß die Gattin ihn durch ihre Verschönerungsfucht finanziell ruiniert habe, und um mehr Geld zu beschaffen, habe er sich von deutschen Spionen bestechen lassen.

## Französische Kriegsbeihilfungen.

Paris, 28. Sept. — Die französische Abgeordnetenkammer nahm gestern abend die Bewilligungsvorlage für das letzte Viertel von 1917 mit 480 gegen 4 Stimmen an. Die Vorlage verlangt 12,150 Millionen Franken.

## Ein neuer „Crish“ des Fleisch-Trusts!

Durch Unterbindung der hohen Fleischpreise entsetzt; wie's gemacht wird.

Washington, 28. Sept. — Ein neuer Fleischtrust, noch gefährlicher in seiner monopolistischen Tätigkeit, als irgend ein anderer, welchem man bisher auf die Spuren gekommen ist, ist von der Bundes-Handelskommission entdeckt worden. Im Verlaufe ihrer vom Präsidenten Wilson angeordneten Sonder-Untersuchung der Fleischpreise hat die Kommission Beweise dafür erlangt, daß gewisse Großschlächter ihr Geschäft nach monopolistischen Prinzipien betreiben. Danach lassen sie fast das ganze Land in Distrikte eingeteilt, in welchen sie gewisse Produkte verkaufen. So hat sich zum Beispiel herausgestellt, daß ein gewisser Großschlächter das Monopol für den Verkauf von Speck in einem gewissen Distrikt und dessen Städten hat, aus welchen sich, dem Uebereinkommen gemäß, die anderen Großschlächter, soweit der Verkauf von Speck in Betracht kommt, fern halten, wogegen er selber nicht in deren Gebiet für den Verkauf von Fleischprodukten eindringt.

Wie es heißt, haben die Großschlächter das ganze Land, mit Ausnahme der Pazifikküste, auf diese Weise unter sich verteilt, um alle Konkurrenz auszuschließen.

Francis J. Henen, der Fleischverpächter der Kommission in dieser Untersuchung, hat eine Menge Beweismaterial im Sinne der obigen Andeutungen gesammelt, und der Bericht der Kommission über die Fleischpreise wird sich eingehend mit diesen Enthüllungen befassen.

Die Kommission hat eine Office in Chicago, von welcher aus sie Agenten ausgesandt hat, welche den Auftrag haben, die genauesten Informationen einzusuchen. Die Erhebungen der Kommission sind auch dem Justizdepartement zugänglich gemacht worden und dieses hat Agenten an der Arbeit, um weitere Einzelheiten zu sammeln, und es ist wahrscheinlich, daß neue Anlagen unter dem Sherman Gesetze als Folge dieser Untersuchungen anhängig gemacht werden.

## Mißglückte Flucht von Kapitän Müller!

London, 28. Sept. — Einer der gemogeltesten Ausbrüche aus dem Internierungslager zu Kegworth, Nottingham, fand gestern statt, als 22 deutsche Kriegsgefangene, darunter Kapitän Müller, der den Kreuzer „Emden“ kommandierte, sowie Leutnant Otto Thelan durch einen Tunnel ihre Flucht bemerkslichten. Der Tunnel erstreckte sich von einer Feldhütte im Koner bis zu einem Punkte außerhalb des Stadeldrahtzaunes. Wie es gelang, den Tunnel zu graben, ist nicht angeklart.

Nein der Entflohenen wurden wieder festgenommen, darunter die beiden Offiziere, Kapitän Müller und Leut. Thelan, betriebs Regieren ist dies bereits der dritte Versuch. Mit Leut. Emil Lehmann, ein anderer der wieder gefangenen Flüchtlinge war er aus dem Detentionslager in Chelmsford im letzten Mai entflohen. Die Deutschen hatten Schlüssel aus Pappe nachgeahmt, und dieselben an ihre Zellentüren angebracht, und innerhalb der Zellen Puppen mit ihren Kleidern verziehen zurückgelassen, um die Wachen zu täuschen; zum Kopfschmerz dienten Koffhaare aus den Matratzen.

## Bezahlt \$6,818 für einen Front-Anh.

In Kreisen von Grundeigentums-Schändlern verbreitete sich gestern das Gerücht, daß George Brandeis das Broth Cafe Gebäude an der Nordseite der Farnam Str., zwischen 16. und 17. Str. für \$150,000 käuflich erwarb. Das Gebäude war Eigentum der Storz Firma. Der Verkauf wurde soweit weder bestätigt, noch verneint. Sollte sich der Verkauf bestätigen, würde dies eine Einlösung bedeuten für die Brandeis-Läden an der Farnam Str.

## Freiheits-Anleihe Redner.

Der Barriers' Club wird für die hiesige Freiheits-Anleihe, die in den hiesigen Theatern 4 Minuten Ansprachen halten werden im Interesse der Freiheits-Anleihe, A. M. Sivigler, Präsident des Clubs, W. C. Frazer und Raymond Grosfmann bilden das Komitee zur Ausarbeitung der Liste, R. C. Hunter, N. A. Van Orsdel und Relio Morgan sind ein Komitee, um Subskriptionen zu sammeln von den Omaha Advokaten.

## Israelitische Kriegshilfsfond.

Mitglieder der Israelitischen Synagoge in Süd-Omaha, 25. und 6. Str., sammelten bis Mittwoch diese Woche \$3,600 zum Jüdischen Kriegshilfsfond, der im ganzen Lande aufgebracht werden soll in Höhe von \$10,000,000. Die Jüdische Synagoge werden mit ihren Sammlungen fortfahren und hoffen, bis zum 1. Oktober den für die Südbühne festgesetzten Betrag zusammen zu haben.

## Stadtväter als Kartoffelgräber.

Städtische Kommissäre werden dabei beschuldigt, etwa 600 Bushel Kartoffeln auszugeben, welche dem Parkdepartement in Anspruch genommen wurden. Summel hatte die Stadtväter hierzu freundlich eingeladen und diese haben bereitwillig zugestimmt.

## Mehl soll billiger werden.

Minneapolis, 27. Sept. — Hiesige Mühlenbesitzer sagen, daß niedrigere Mehlpreise in Aussicht stehen, vorausgesetzt, daß es der Regierung möglich ist, die Mühlen mit genügend Getreide zu versehen, damit dieselben zur vollen Kapazität betrieben werden können. Die zu erwartenden Erntemengen dürften aber, nach Aussagen Sachverständiger kann die Ermöglichung kaum mehr sein, als 25 bis 50c am Maß.

## Millionen kleiner Schmerzenssteine verursachen unglaubliche Leiden durch Rheumatismus!

Sie erneuern ihre Angriffe mit Eintritt des kalten Wetters. Vielleicht waren Sie einer der Glücklichen, welche während der warmen Jahreszeit nicht unter Rheumatismus litten. Manchmal liegen diese Schmerzenssteine bis zum Eintritt der kalten Witterung unfähig. Lassen Sie sich aber nicht täuschen. Wenn Sie auch während des warmen Wetters keine Anfälle hatten, finden sich diese beim Eintritt des Winters häufig ein und Sie sind, falls Sie nicht aufpassen, abermals ein hilfloses Opfer derselben. Krankheit ist der größte Feind der Menschheit und Rheumatismus ist eine der erbarmungslossten und gefürchtetsten. Wenn Sie aber wachsam sind und den nächsten Angriff abzuwehren, indem Sie die Krankheitserreger austreiben, sind Sie gerettet. Wartet nicht bis der Angriff in voller Kraft ist, sondern beginnt jetzt mit dem Einnehmen von S. S. S., dem wunderbaren Blutreinigungsmittel, welches die Steine vertreibt und das Blut reinigt. Diese Medizin hat in der Heilung von Rheumatismus große Erfolge aufzuweisen und wird auch Ihnen helfen. S. S. S. wird in allen Apotheken verkauft. Schreibt heute noch an unseren weltbekannten Direktor, der Ihnen freien medizinischen Rat erteilt. Dr. J. C. Williams, 66, 100 S. Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

**FREMO**  
WHOLESALE AND REFRESHING  
**FREMO**  
Das perfekte Getränk  
Es liegt alles am Geschmack.  
Fremo hat einen eigenen, vorzüglichen Geschmack, welchen kein anderes Getränk aufzuweisen hat. Dasselbe wird unter den hygienischsten Bedingungen von nur besten Nebraska Getreideorten hergestellt. Verweigert die Annahme von Nachahmungen, da kein anderes Getränk ebensogut ist. Wehrt darauf, daß Euch Euer Händler Fremo schickt. Alle erstklassigen Händler führen Fremo.  
**FREMONT BEVERAGE CO., Fremont, Neb.**  
Omaha Zweiggeschäft, 112 nördl. 9. Str. Tel. Douglas 6427.

**Sport- und Kampier-Artikel**  
Baseball, Tennis, Golf-, Kampier-Ausstattungen  
**THE TOWNSEND GUN COMPANY**  
1514 Farnam Str. Tel. Douglas 870.  
Berücksichtigt bei Einkäufen die in dieser Zeitung Angezeigten und macht sie darauf aufmerksam!

## Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.



2206. Kinderanzug von kurzen Kleidern. In vier Größen: 1, 2, 3 und 4 Jahre. Für die 3 Jahre Größe werden 2 1/2 Yards für das Kleidchen, 1 1/2 Yard für den Slip und 1 1/2 Yard 36zölliges Material für das Hoschen benötigt. Preis 10 Cents.

2216. Kleid für Mädchen und kleine Frauen. In vier Größen: 14, 16, 18 und 20 Jahre. Für die 16 Jahre Größe werden 6 3/4 Yard 44zölliges Material benötigt. Das Kleid ist am Hüftende ungefähr 3 Yard weit. Preis 10 Cents.

2214. Mädchenkleid. In drei Größen: 12, 14 und 16 Jahre. Für die 14 Jahre Größe werden 5 1/2 Yard 36zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2217-2218. Damenkleid. Material 27zölliges Material benötigt. Am unteren Ende ist der Rock ungefähr 2 3/4 Yard weit. Preis 10 Cents.

1848. Mantel für Mädchen. In sieben Größen: 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 6 Jahre Größe werden 2 3/4 Yard 44zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2212. Mädchenkleid. In vier Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 12 Jahre Größe werden 3 1/2 Yard 44zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

1944. Ein sehr praktisches Kleid. In vier Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Hüftweite. Für die 38 Zoll Größe werden 6 1/2 Yard 44zölliges Material und für

die Größe 3 1/2 Yard 27zölliges Material benötigt. Am unteren Ende ist der Rock ungefähr 2 3/4 Yard weit. Preis 10 Cents.

1848. Mantel für Mädchen. In sieben Größen: 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 6 Jahre Größe werden 2 3/4 Yard 44zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2212. Mädchenkleid. In vier Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 12 Jahre Größe werden 3 1/2 Yard 44zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

1955. Empirehülle für Frauen. In vier Größen: 34, 36, 42 und 46 Zoll Hüftweite. Für die 38 Zoll Größe werden 6 1/2 Yard 36zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

**Tägliche Omaha Tribune Pattern Dept.**  
1514 Howard Str. Omaha, Nebr.

**5 Jahre an 1224 Farnam Straße.**

**TEETH WITHOUT PLATES**  
A SPECIALTY

**Wir befriedigen Sie oder Ihr Geld zurück**

**DR. McKENNEY sagt**  
„Es ist wissenschaftlich nachgewiesen worden, daß der menschliche Körper mehr Nutzen aus dem halben Nahrungsmittelquantum zieht, wenn dasselbe gut gekaut ist—dies kann aber nur mit guten Zähnen getan werden. Schon aus hygienischen Gründen sollten Sie Ihre Zähne von uns in Stand setzen lassen.“

Behr Silberfüllung ..... 50c  
Behr Goldfüllung ..... \$4  
Wunderplatten—wert \$10 bis \$25 ..... \$5, \$8, \$10  
Schöne Brückenarbeit per Zahn ..... \$4

**McKENNEY Zahnärzte**  
14. und Farnam Straße. — 1924 Farnam Straße.  
Telephon Douglas 2872.  
Arbeiten von autodentischen Sägen, Messern, Sägen und Glöden in einem Tag erledigt.

Stunden: 8:30 U. M. bis 6:00 P. M.  
Wochentags und Samstag bis 8 U. M.  
Sonntag geschlossen.

Freie Untersuchung. — Keine Studien. — Damen-Behandlung.

**Hulse & Riepen**  
Deutsche Leichenbestatter

Orie S. Hulse, Walnut 595  
G. F. Riepen, Farnam 5564

701 süd. 16. Straße  
Tel. Doug. 1226. Omaha.